

Streichkonzert — con brio ohne Kohle

Uraufführung der ersten Oper von Marc L. Vogler (Q2)



Die Oper trägt den Titel „Streichkonzert – con brio ohne Kohle“ und macht das Musiktheater nicht nur zum Aufführungsort, sondern gleichzeitig auch zum Gegenstand der Handlung: Die Oper möchte dem Publikum einen ganz neuen Einblick in das Genre der Oper geben und lädt die Zuschauer ein, einen neuen Blickwinkel einzunehmen. Das Publikum soll nicht wie gewohnt von den Rängen auf die Bühne schauen, sondern das Geschehen rund um ein Musiktheater aus den Augen der Künstler vom Orchestergraben aus auf das Publikum betrachten. Inhaltlich geht es hierbei zum einen um die schwierigen Arbeitsbedingungen der Künstlerinnen und Künstler in Zeiten knapper Kassen und immer größerer Sparmaßnahmen, gleichsam aber auch um die persönlichen Schicksale der vielen ganz unterschiedlichen Menschen, die an einem Musiktheater arbeiten.

Der junge Komponist Marc Vogler führte durch seine Moderationen selbst durch den Abend und stellte auf diese Weise nicht nur die inhaltliche Verknüpfung der einzelnen aufgeführten Szenen seiner Oper her, sondern erläuterte auch viele seiner musikalischen Gedanken.

Am Ende der Uraufführung waren alle Opernbesucher des bis auf den letzten Platz ausverkauften Opernhauses begeistert von Werk und Aufführung und äußerten dies durch langanhaltenden Applaus. Es bleibt nun nur noch zu hoffen, dass dieses Werk in absehbarer Zeit den Weg ins große Haus und damit zu einer ungekürzten und durchinszenierten Aufführung findet.

